

Besinnungstag im Gemeindehaus

Rottweil. Im Gemeindehaus Adolph Kolping in Rottweil besteht am Donnerstag, 3. März, die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Besinnungstag. Das Thema lautet: »Hätte aber die Liebe nicht (1 Kor 13) - Ein Beitrag zum Heiligen Jahr der Barmherzigkeit«. Referent ist Pallottinerpater Alois Mäntele aus Friedberg bei Augsburg. Beginn ist um 9 Uhr, Ende gegen 16 Uhr. ■ Als Unkostenbeitrag für Essen fallen zehn Euro an. Anmeldungen sind im Gemeindehaus, Telefon 0741/65 18, möglich.

Pilgerbegleiter für unterwegs

Rottweil. Der Rottweiler Diplom-Theologe Peter Müller stellt am Dienstag, 1. März, ab 19 Uhr in den Räumen der katholischen Erwachsenenbildung, Körnerstraße 23 in Rottweil, sein neues Buch »Die Seele geht am liebsten zu



Peter Müller Foto: Ruf

Fuß« vor. Darin lädt der erfahrene Pilgerbegleiter ein, sich auf die Spuren der Weisheit des Pilgers zu begeben. Er begegnet ihr in den eigenen Pilgererfahrungen und denen anderer Pilger, vor allem aber in Weisheitsgeschichten und Sinsprüchen aus unterschiedlichen Religionen und Kulturkreisen.

Rottweil

Kuhn-Luz spricht bei Glaubensseminar

Rottweil. Zum zweiten Abend des Glaubensseminars lädt die katholische Gemeinde Auf-erstehung Christi heute, Freitag, ein. Ab 19.30 Uhr spricht Pfarrerin Esther Kuhn-Luz zur biblischen Szene der Steinigung der Ehebrecherin. Nach der Auslegung des Textes wird die ehemalige Betriebsseelsorgerin die Begegnung Jesu mit der Frau in die heutige Zeit übertragen und auf aktuelle Situationen in Beruf und Alltag anwenden. Gelegenheit zum Austausch und Fragen runden den Abend ab.



Kommen Zimmerner zu kurz?

Vergabe der geplanten Bauplätze im Osten führt zu Diskussionen

Die Umsetzung des Baugebiets »Zimmern-Ost Teil III« schreitet weiter voran. Im Gemeinderat wurde jüngst der Bebauungsplan als Satzung beschlossen. Doch auf Seiten der Grünen bestehen Zweifel, wem das Baugebiet zu Gute kommt.

■ Von Nadine Klossek

Zimmern o. R. Es sollte eigentlich alles ganz schnell und unkompliziert vonstattengehen. In vergangenen Sitzungen wurde das Bebauungsgebiet »Zimmern Ost III« bereits ausführlich diskutiert: etwa über Ausgleichsmaßnahmen, Naturschutz, die Sorgen der An-

wohner (wir berichteten). Nun sollte also der Bebauungsplan als Satzung beschlossen werden.

Doch im Rahmen der Diskussion über die Beschlussfassung kamen auf Seiten der Grünen einige grundsätzliche Fragen auf. Ob nun das komplette Gebiet erschlossen werden sollte, fragte etwa Christine Löffler (Grüne). Sie habe zuletzt nur den Plänen zugestimmt, weil der allgemeine Tenor gewesen sei, das Areal nach und nach für Zimmerner zu erschließen. Wenn nun das gesamte Baugebiet erschlossen und die Bauplätze verkauft werden, stehe man in kurzer Zeit erneut vor dem Problem, dass Grundstücke für diejenigen fehlen, die bereits in Zimmern leben.

Dass die Nachfrage groß ist,

ist laut Bürgermeister Emil Maser »kein Geheimnis«. Notfalls müsse eben neues Baugebiet erschlossen werden. »Wir wollen die Ortsteile im Auge behalten, um gegebenenfalls weiteres Bauland zu kaufen«, so Maser.

Reservierung »auf gut Glück« sei fragwürdig

Doch auch Winfried Praglowski (Grüne) ist das Thema Nachfrage ein Dorn im Auge. »Wir bauen ja in erster Linie für die Zimmerner. Kaufen kann aber jeder«, stellte der Gemeinderat fest. Nicht jeder Zimmerner könne aber von jetzt auf gleich ein Grundstück kaufen. Deshalb solle man sich laut Praglowski Gedanken machen, ob ein gewis-

ses Kontingent an Bauplätzen für Einheimische reserviert werden könne. »Sonst kommen die Zimmerner wieder zu kurz«, meint er.

Laut dem Bürgermeister sei es für solche Gedankenspiele »zu früh«. In einer Klausurtagung sei beraten worden, was in dieser Hinsicht getan werden könnte. »Erst wenn alles aufgearbeitet ist, kann über solche Entscheidungen gesprochen werden«, meinte Maser und bekam dabei Rückenwind von seiner Stellvertreterin Ingrid Balke (CDU). Sie wisse nicht, ob eine Reservierung der Grundstücke »auf gut Glück« im Sinne der Gemeinde ist.

Ob die Zimmerner also wirklich zu kurz kommen werden, wird die Zeit erst noch zeigen.

Zusammenhalt in der Familie

Rottweil. »Familie - Eine Gebrauchsanweisung: was Eltern und Kinder zusammenhält« ist das Thema des Vortrags am Donnerstag, 3. März, ab 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Johannerstraße 30. Die katholische und evangelische Erwachsenenbildung laden gemeinsam mit dem Buchladen Irmgard Kolb dazu ein. Referenten sind die Diplom-Sozialpädagogin Claudia Stahl aus Rottweil und der Diplom-Pädagoge Reinhard Winter aus Tübingen.

Zimmern o. R.

■ Beim »Liederkranz« proben der Jugendchor »Young Voices« ab 18 Uhr sowie der Chor »TaktLos« ab 19.30 Uhr im Musikraum der Schule.

■ Der Ortsbauernverband hält am heutigen Freitag einen Vortrag über »Veränderungen in Sachen landwirtschaftliche Betriebsversicherungen« im Gasthaus Flammer in Flözlingen. Beginn ist um 19.30 Uhr.

■ Der Zweckverband Abwasserreinigung Eschachtal tagt heute, Freitag, öffentlich ab 9 Uhr im Johannessaal in der »Arche«.

■ Das Eltern-Kind-Turnen des Sportvereins findet freitags von 10 bis 10.45 Uhr in der Turn- und Festhalle statt.

■ Die Jugendgruppe des THW trifft sich 14-tägig samstags um 13.30 Uhr in der Robert-Bosch-Straße 19.

■ Die Mitgliederversammlung der Kolpingfamilie findet morgen, Samstag, um 20 Uhr im Johannes-Saal der »Arche« statt.

■ Die Kolpingfamilie veranstaltet am Sonntag, 28. Februar, ihr Eintopfessen im Johannessaal der Arche. Beginn ist um 11.30 Uhr.

■ Der Obst- und Gartenbauverein holt den ausgefallenen Schneidekurs an Obstgehölzen am morgigen Samstag nach. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr beim Autohaus Banholzer (Richtung Schramberg). Interessierte sind gerne willkommen.

HORGEN

■ Eine Märchenstunde für alle Sinne mit Jugga Scherzinger findet am Sonntag, 28. Februar, im Pfarrhaus statt. Beginn ist um 18 Uhr. Der Eintritt kostet acht Euro. Kartenreservierung bei Rosi Mager unter Telefon 0741/3 32 04.

STETTEN

■ Eine Holy-Hour-Anbetungsstunde gibt es am Sonntag, 28. Februar, um 18 Uhr in der Katholischen Kirche in Stetten. Meditative Texte und Musik laden zu Lobpreis und Anbetung in der Fastenzeit ein.

Benefizkonzert begeistert das Publikum

Ruhe-Christi-Kirche | Offizielle Einweihungsfeier der neuen Klais-Orgel am 9. April

Rottweil. In der vergangenen Woche fand das Benefizkonzert für die neue Klais-Orgel in der Ruhe-Christi-Kirche statt. Die Trossinger Gesangstudentin Veronika Jetter hatte zusammen mit Carsten Lorenz ein Programm zusammengestellt, an dem außerdem Miguel Bellas an der Theorbe sowie fünf weitere Studenten der Hochschule für Musik in Trossingen beteiligt waren.

Das angekündigte Vokalensemble »Anima e Passione« aus Salzburg war nicht ange-reist, da zwei der Sängerinnen kurzfristig krank geworden waren. Dennoch stand eine hochkarätige Auswahl an Instrumentalisten und Sängern auf dem Podium.

Das anspruchsvolle Publikum wusste die besondere



Die Sänger haben anlässlich des Benefizkonzertes ein besonderes Programm zusammengestellt. Foto: Weis

kammermusikalische Atmosphäre und Intimität in der Kirche zu schätzen.

Regionalkantor Wolfgang Weis wies in einer kurzen Begrüßung auf die Einweihungsfeierlichkeiten für den Orgelneubau am Samstag, 9. April,

hin und bedankte sich stellvertretend für die Kirchengemeinde bei den beteiligten Studenten und Dozenten.

»O Jesu mi dulcissime« - dieser Titel eines geistlichen Konzerts für zwei Soprane, Alt, Bass und Basso continuo

von Giovanni Felice Sances war zugleich Titel des Konzertabends. Die geistlichen Stücke von Komponisten wie Heinrich Schütz, Claudio Monteverdi oder auch André Campra stammten überwiegend aus dem 17. Jahrhundert.

Klare Stimmgebung nötig

Sie erforderten von den Sängern eine sehr klare Stimmgebung. Keine Stimmgewalt, sondern feine Schattierungen im Ausdruck und gutes Aufeinander-Hören und Reagieren im Ensemble waren nötig.

Der gelungene und stimmige Konzertabend im kleinen Rahmen schien wie geschaffen für die kleine Kirche, und so bedankte sich das Publikum mit viel Applaus und Spenden.

Kühn bei Stammtisch

Wohnungsbau | Diskussion mit Bürgern

Rottweil. Am Montag, 29. Februar, kommt der Grünen-Bundestagsabgeordnete Christian Kühn nach Rottweil. Hubert Nowack und Winfried Praglowski vom Kreisvorstand zeigen ihm die neue Flüchtlingsunterkunft im Neckartal. Auch die Landtagskandidatin Sonja Rajsp wird dabei sein.

Um 19 Uhr beginnt in der Pizzeria Hochbrücke ein Bürgerstammtisch mit Kühn zum Thema »Jetzt sozialen Wohnungsbau wiederbeleben - und zwar ökologisch sinnvoll«. Wie das gehen kann, darüber diskutiert Kühn mit Interessierten.



Christian Kühn Foto: Grüne

Spazieren mit Schmid

Wahl | Unterwegs in der Innenstadt

Rottweil. Der stellvertretende Ministerpräsident und Spitzenkandidat der SPD zur Landtagswahl, Nils Schmid, kommt nach Rottweil. Am Montag, 29. Februar, wird er von 15 bis 16 Uhr in der Innenstadt unterwegs sein.

SPD-Spitzenkandidat in Rottweil

Der Stadtspaziergang beginnt am Schwarzen Tor. Nils Schmid freut sich dabei auf den direkten Kontakt mit den Bürgern und auf Gespräche über alle möglichen Themen.



Nils Schmid Foto: SPD



Funken in Neufra entzündet

Der Funken in Neufra wurde vom Ortschaftsrat und freiwilligen Helfern am Sonntagnachmittag errichtet. Nach dem Sonnenuntergang auf der Kapfhoehfläche wurde das Feuer entzündet und erwärmte die zahlreichen Gäste bei frühlingshaften Temperaturen. Man war sich einig, dass die Terminverschiebung um eine Woche die richtige Entscheidung war.

Foto: Schaumann